

Der **Tiefe Brunnen** trägt seinen Namen zurecht: gut **50 Meter** tief reicht der Brunnen-schacht und damit bis zum Niveau der Pegnitz.



Menschen besuchten 2022 das Burgmuseum im Palas, den Sinwellturm oder den Tiefen Brunnen. Das Kaiserburg-Museum des Germanischen Nationalmuseums in der Kemenate hatte 145 313 Gäste.

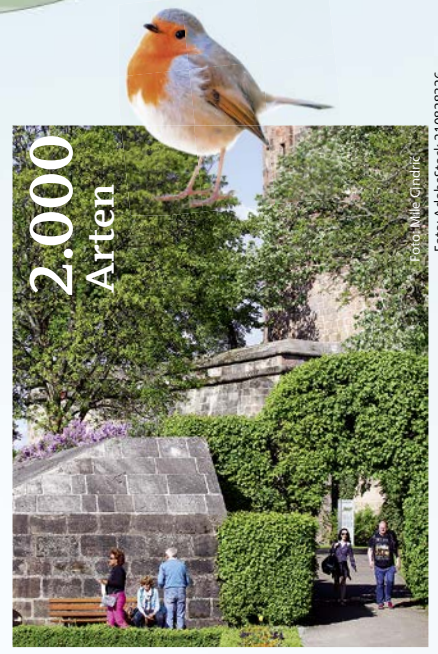


sind seit 2013 auf dem **41 Meter hohen** Sinwellturm geschlüpft. **2,89 Millionen Besuche** verzeichnete 2022 die Webcam im Brutplatz.



200 Meter lang und 50 Meter breit ist der Komplex auf dem Burgfels.

Mit einem **6 m hohen** Sprung startet der Red Bull District Ride auf der Kaiserburg. Die Weltelite der Slopestyle-Mountainbiker warf sich erstmals 2005 auf den waghalsigen Parcours, der am Hauptmarkt endet. 120 000 Neugierige verfolgten 2022 die sechste Auflage des Rennens. Ob die 13 Fahrer und fünf Fahrerinnen die Legende des Ritter Epelein von Gailingen kennen, weiß man nicht. Ein Vorbild wäre er gewiss: Der Legende nach soll der Raubritter im 14. Jahrhundert seiner Hinrichtung durch einen enormen Sprung zu Pferd über den Burggraben entkommen sein.



Für mehr als **2 000** Tier- und Pflanzenarten ist das Gelände der Kaiserburg Lebensraum, von verschiedensten Moosen bis hin zu einer echten Feige, von der Mopsfledermaus bis zum Großen Totenkäfer.

Wahrzeichen und Besuchermagnet

Sie prägen das Stadtbild: Seit dem 11. Jahrhundert entstanden Burggrafenburg, Kaiserburg und reichsstädtische Anlagen. Die letzte Stadtbefestigung verband zwischen dem 14. und 15. Jahrhundert Lorenz und Sebald. Heute ist der Stadtgraben vor allem Naherholungsgebiet.

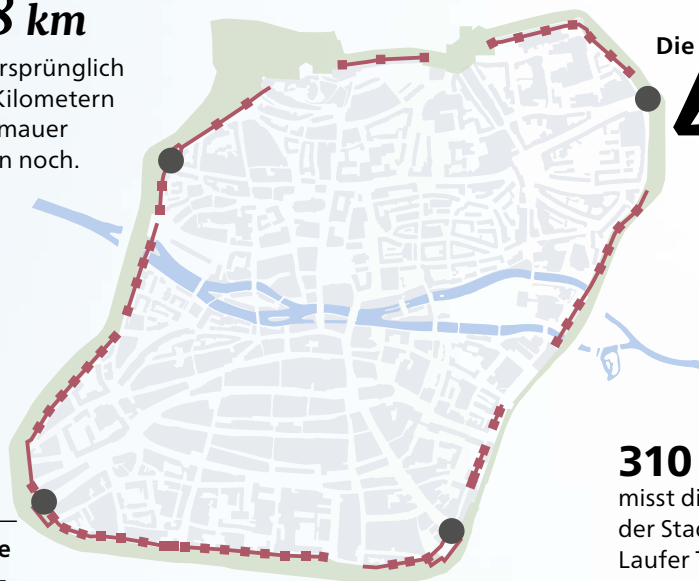


Die **4**

runden Türme am Laufer Tor, Königstor, Ludwigstor und Neutor sind etwa **40 Meter hoch** und haben einen Durchmesser von mehr als **18 Metern**.

3,8 km

von ursprünglich fünf Kilometern Stadtmauer stehen noch.



310 m

misst die größte Lücke der Stadtmauer beim Laufer Torturm.

5 **2**

Durch **5 Haupttore** und **2 Fußgängerdurchgänge** gelangten Menschen und Waren früher in die und aus der Stadt.

7 zusätzliche Tore gab es seit Mitte des 19. Jahrhunderts.



74

Stadtmauertürme sind im Besitz der Stadt und werden überwiegend von Jugendverbänden, als Vereinslokale, Künstlerateliers oder Wohnungen genutzt.